



Wer zuletzt lacht, lacht am besten – mit 6600 Euro Spenden aus der Amberger Lachnacht AZ, 19.12.16

Amberg. Mit seinem ersten Kabarettprogramm hatten der Schauspieler Winfried Frey und die legendären Wellküren Ende Oktober die 6. Amberger Lachnacht bestritten. Frei nach dem Motto, „Wer zuletzt lacht, lacht am besten“ kamen nun fünf soziale und kulturelle Einrichtungen in der Stadt in den Genuss eines äußerst angenehmen Neben-

effekts dieses Publikumsrennens. Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Gewerbebau, Karlheinz Brandelik (Dritter von links), überreichte ihnen insgesamt 6600 Euro. Dieser Betrag entspricht den Eintrittsgeldern. Denn die Gewerbebau finanziert diese Veranstaltung, die das Kulturreferat organisiert. Im Stadttheater nahmen Ober-

bürgermeister Michael Cerny (Dritter von rechts) für die Amberger Bürgerstiftung, die Flika-Vorsitzende Margit Meier (Zweite von links) und CVJM-Vorsitzender Peter Spreng (rechts) symbolische Spendenschecks entgegen. Weiter bedacht wurden das Mehrgenerationenhaus Elternschule, vertreten durch Patricia Weiner (Zweite von rechts) und der

Förderverein Michael Mathias Precht, für den Wolfgang Dersch (links) die Zuwendung entgegennahm. Cerny bedankte sich im Namen aller Begünstigten für diese Unterstützung und machte deutlich, dass es keineswegs selbstverständlich sei, „dass sich die Wirtschaftsförderung in dieser Weise engagiert“.

Bild: hzf